

Stand 10.06.2010

Begriffsbestimmungen:

Cloud: *Technologie zur Nutzung von Verarbeitungs- und Speicherressourcen per Remote-Zugriff*

Treuebereich: *Bereich im Verwaltungsinterface des Kunden zur Verwaltung der Punkte.*

Cloud-Manager: *Schnittstelle zum Einstellen und Abstellen der MiniCloud-Server sowie zur Verwaltung der Cloud-Dienste und zur Einsicht in die Abrechnungshistorie.*

MiniCloud: *Virtualisierter Server auf der Cloud-Plattform von OVH der die Entwicklung oder Nutzung von Zusatzanwendungen erlaubt.*

Cloud-Lösungen: *Gesamtheit der auf der Cloud-Technologie basierten Anwendungen*

Status "gestartet": *MiniCloud-Server, der erstellt und aktiviert ist und dessen virtueller Prozessor hochgefahren ist. Der Status des MiniCloud-Servers kann im Cloud-Manager des Kunden eingesehen werden.*

§ 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Mit den vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen werden die technischen und finanziellen Voraussetzungen geregelt, in deren Rahmen OVH dem Kunden Zugang zum Cloud-Manager und zu den von OVH entwickelten Cloud-Diensten verfügbar macht. Hierzu gehört insbesondere das Erstellen von MiniCloud-Servern über eine einheitliche Schnittstelle zur Verwaltung und Nutzung der MiniCloud-Server durch den Kunden. Die vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen ergänzen die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von OVH.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von OVH sind auf der Website von OVH unter folgender Adresse in schriftlicher Form verfügbar:

<http://www.ovh.de/kundenbereich/agb/>.

Der Kunde erkennt an, dass diese besonderen Vertragsbedingungen Bestandteil der allgemeinen Vertragsbedingungen (AGB) sind und durch diese Verweisung in diese integriert werden.

Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVH nach Maßgabe der vorliegenden Vertragsbedingungen in keinsten Weise an der Gestaltung, Entwicklung, Umsetzung und Einrichtung der Internet-Seite des Kunden oder seiner Verwaltungsprogramme mitwirkt. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den allgemeinen (AGB) und diesen besonderen Vertragsbedingungen gehen letztgenannte vor.

§ 2: LEISTUNGEN VON OVH

OVH stellt dem Kunden eine Cloud-Plattform in seinem System zur Verfügung. Darauf kann der Kunde durch Zugang über das Internet den von OVH angebotenen MiniCloud-Server einrichten. OVH hat eigene Cloud-Lösungen selbst entwickelt und macht diese dem Kunden im Rahmen dieser besonderen Vertragsbedingungen zugänglich. OVH weist ausdrücklich daraufhin, dass aufgrund der hohen technischen Komplexität dieser Lösungen OVH lediglich eine Handlungspflicht übernimmt.

§ 3: TECHNISCHER SUPPORT

OVH hat eine Störungshotline eingerichtet, deren Zugangsdaten auf <http://www.isgenug.de/> einsehbar sind. Bei technischen Fragen zur Nutzung des MiniCloud-Dienstes, können die Nutzer des Cloud-Dienstes ihr Problem im Forum unter der Adresse <http://forum.isgenug.de/> oder in der Mailingliste des Cloud-Dienstes: cloud@ml.ovh.net darstellen.

§ 4: VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE NUTZUNG

Der Abschluss eines MiniCloud-Dienstvertrages setzt die gleichzeitige Bestellung von Prepaid-Punkten voraus, die im Treuebereich gutgeschrieben werden. Diese Punkte stellen das verfügbare Guthaben zur Nutzung der MiniCloud-Dienste dar.

Mit der Bestätigung der Bestellung durch OVH wird der Cloud-Manager des Kunden aktiviert. Der Kunde kann ab diesem Zeitpunkt die von OHV angebotenen und entwickelten Cloud-Lösungen direkt über sein persönliches Verwaltungsinterface nutzen.

Mit Start des MiniCloud-Servers erhält dieser eine feste IP-Adresse. Wird die Nutzung dieses Servers deaktiviert oder eingestellt oder ist der Server nicht mehr im Status „gestartet“, wird die zugewiesene IP - Adresse einem anderen Server der Cloud-Plattform zugewiesen. Der auf der Cloud-Plattform von OVH gehostete Server bleibt immer Eigentum von OVH.

OVH bietet dem Kunden verschiedene Konfigurationen an, deren Beschreibung online auf der Seite <http://www.isgenug.de/> eingesehen werden kann.

Die jeweils gültigen Tarife sind online auf der Internet-Seite von OVH (<http://www.isgenug.de/>) abrufbar.

Der Kunde ist alleiniger Administrator des bei OVH angemieteten MiniCloud-Servers. Der Kunde kann auf dem MiniCloud-Server selbst Software-Anwendungen installieren. Für diese Installationen haftet er immer selbst. Führen diese Installationen zu einem Betriebsfehler des Servers haftet OVH nicht und behält sich sämtlich daraus entstehende Ansprüche ausdrücklich vor.

§ 5: PFLICHTEN VON OVH

OVH verpflichtet sich mit größtmöglicher Sorgfalt eine hochwertige Leistung anzubieten, die den branchenüblichen Maßstäben und dem Stand der Technik entspricht. OVH verpflichtet sich:

5.1. die technische Ausstattung betriebsbereit zu halten. Weist die an den Kunden vermietete Hardwareausstattung einen Fehler auf, ist OVH verpflichtet, die fehlerhafte Hardware schnellstmöglich zu ersetzen. Dies gilt nicht, wenn OVH den Fehler nicht zu vertreten hat oder wenn der Fehler bzw. die Störung eine ungewöhnlich lange Unterbrechung des Dienstes erforderlich macht. In diesem Fall wird der Kunde umgehend von OVH informiert.

5.2. den Zugang zum Server via Internet rund um die Uhr über das ganze Jahr sicherzustellen. OVH behält sich vor, den Zugang zum Server für Wartungszecke zu unterbrechen.

5.3. im Falle einer Störung, die nicht auf eine fehlerhafte Nutzung des Kunden zurückzuführen ist, auf Anfrage des Kunden zügig einzugreifen.

5.4. seine Ausstattung auf dem höchsten Stand der Qualität zu unterhalten gemäß branchenüblichen Regeln.

§ 6: HAFTUNG VON OVH

OVH behält sich vor, den Internet-Zugang vom Kunden gemieteten MiniCloud-Servers zu unterbrechen, wenn dieser Server eine Gefahr für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der OVH-Hosting-Plattform darstellt, sei es infolge eines Hacker-Angriffs auf diesen Server oder nach Feststellung einer Sicherheitslücke im System oder wegen einer erforderlichen Aktualisierung des Servers. (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) Sofern möglich wird der Kunde vorab von OVH benachrichtigt.

OVH haftet nicht für Inhalte, Töne, Texte, Bilder, Formelemente, Design und/oder Datenbanken (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) die auf dem Server von dem Kunden zugänglich gemacht werden, von diesem übermittelt oder online gestellt werden, gleich aus welchem Grund.

Werden Vertragspflichtungen ganz oder teilweise nicht eingehalten und/oder kommt es zu einem Ausfall bei den Betreibern von Internet-Transportnetzen und insbesondere bei einem / oder mehreren der Zugangsanbieter, haftet OVH hierfür nicht.

§ 7: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

7.1 Im Rahmen eines Hosting-Vertrages ist der Kunde allein und ausschließlich für den von OVH ihm überlassenen Server verantwortlich und haftbar. Daher obliegt es dem Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um seinen Server zu versichern. Hierbei kann der Kunde entweder sein eigener Versicherer sein oder geeignete Versicherungen abschließen. In diesen Fällen kann der Kunde gegenüber OVH weder einen Anspruch auf Ersatzbeschaffung, noch auf sonstigen Schadensersatz oder Störungen an seinem Server geltend machen.

Weist der von dem Kunden an OVH anvertraute Server eine Störung auf, haftet OVH nicht für die Unterbrechung des Dienstes. Der Kunde hat keinen direkten Zugang zu seinem Server.

7.2 Der Kunde handelt allein und selbstständig und haftet danach allein für alle Schäden, die sich aus seinen Handlungen ergeben. Der Kunde ist für die Dienste, Anwendungen, Programme, Internet-Seiten, die auf seinem MiniCloud-Server gehostet werden sowie für den Inhalt der übermittelten, verbreiteten und gespeicherten Nachrichten, für deren Auswertung und deren Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insbesondere Adressdateien (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) alleine haftbar. Der Kunde ist u.a. verpflichtet Rechte Dritter, insbesondere Persönlichkeitsrechte, Rechte zum Schutze des geistigen Eigentums, Patent- und Markenrechte (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) zu beachten. OVH haftet nicht für den Inhalt der übermittelten, verbreiteten und gespeicherten Nachrichten, für deren Auswertung und deren Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insbesondere Adressdateien (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) unabhängig aus welchem Grund.

OVH weist den Kunden darauf hin, dass unerlaubte Handlungen auf seinem Server Rechtsfolgen nach sich ziehen können und dass auch durch die Verfügbarstellung von Daten/Dateien des Kunden für andere Internetnutzer eine gesamtschuldnerische Haftung entstehen kann.

Das gilt auch für den Fall, daß der Kunde nachweislich im Internet Spamming betreibt. In diesem Fall behält sich OVH die fristlose Kündigung dieses Vertrages sowie einer sofortigen Sperrung des Dienstes ohne vorherige Mitteilung an den Kunden ausdrücklich vor. Dem Kunden ist das Eindringen oder das versuchte Eindringen von seinem Server aus wie durch Port-Scan, Sniffing, Spoofing (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) untersagt.

In solchen Fällen hat der Kunde gegen OVH keinen Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen.

7.3 Entsteht am Server eine Betriebsstörung infolge der Nutzung durch Mitarbeiter des Kunden oder anderen Personen, denen der Kunde sein Passwort bzw. seine Passwörter mitgeteilt hat, so haftet der Kunde allein für alle daraus entstehende Folgen. Das gilt auch für den Fall jeden Verlustes von Passwort/Passwörtern des Kunden.

7.4 Zur Sicherheitsoptimierung des Kundenservers sowie aller Server auf der OVH Hosting-Plattform ist OVH verpflichtet, dem Kunden auf dem Forum <http://forum.isgenug.de/> auf verfügbare Aktualisierungen zu Applikationen, die von OVH bereitgestellt werden und bei denen eine Sicherheitslücke festgestellt wurde, hinzuweisen. Werden - nach Aufforderung durch OVH - diese Applikationen vom Kunden nicht aktualisiert, so behält sich OVH das Recht vor, ohne Vorankündigung die Verbindung des Servers zum Internet zu sperren.

Stellt OVH fest, dass der Server des Kunden einem Hacker-Angriff zum Opfer gefallen ist, wird der Kunde per E-Mail darauf hingewiesen, dass eine Reinstallation erforderlich ist um die Sicherheit des Servers und der gesamten Hosting-Plattform zu gewährleisten. Nach Sicherung aller seiner Daten kann der Kunde diese Reinstallation bei OVH bestellen. OVH behält sich das Recht vor, bis zur Reinstallation des Servers die Verbindung des Servers zum Internet zu sperren. OVH ist nicht verpflichtet die Daten des gehackten Systems auf das neue System zu übertragen, da dies von dem Kunden selbst vorzunehmen ist. Die Obliegenheit von OVH ist begrenzt auf die Installation des neuen Systems.

7.5 Aus Sicherheitsgründen ist das Versenden von E-Mails über den MiniCloud-Server nicht gestattet. Es ist nur der Empfang von E-Mails möglich.

7.6 Die Nutzung jeglicher IRC-Dienste unter anderem Bots, Proxy, Bouncer, Anonymisierungsdienste zum Browsen im Internet (in der Regel als Proxy bezeichnet), Videochat-Software, insbesondere das Programm Camfrog (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend) müssen aus Sicherheitsgründen vorab bei OVH beantragt werden. OVH behält sich hierbei das Recht vor, die Nutzung ohne Begründung abzulehnen und Server, auf denen diese Bestandteile ohne vorherige Erlaubnis durch OVH verwendet werden, außer Betrieb zu setzen. Unabhängig davon ist der Betrieb von öffentlich zugänglichen Proxy-Diensten und öffentlich zugänglichen Exit-Nodes auf Servern der OVH ausdrücklich verboten und nicht genehmigungsfähig.

7.7 Der Kunde hat zur Sicherung seiner Daten alle notwendigen und erforderlichen Maßnahmen selbst zu treffen.

7.8 Sobald die Infrastruktur des Kunden eine Gesamt-Bandbreite von mehr als 101 Mbit/s erzeugt, wird OVH die Dienstleistung des Kunden vorbehaltlich der eigenen Kapazitäten bestmöglich aufrechterhalten.

7.9 Es obliegt dem Kunden, die Zahlung aller vertraglichen Lizenzen und/oder Nutzungsrechte von OVH oder von Dritten rechtzeitig und vollständig zu erbringen. Andernfalls behält sich OVH das Recht vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung fristlos zu sperren.

7.10 OVH behält sich das Recht vor, Kontrollen durchzuführen, ob der Kunde die vertraglichen Dienste entsprechend der dafür vereinbarten Bedingungen nutzt. OVH behält sich vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung zu sperren gemäß den unter § 8 der AGB von OVH geregelten Bedingungen, wenn der Kunde gegen die AGB von OVH und diese besonderen Vertragsbedingungen (MiniCloud) verstößt oder gegen geltendes Recht oder gegen Rechte Dritter.

Wird OVH eine unzulässige Nutzung der dem Kunden zugewiesenen IP-Adresse mitgeteilt, so wird über diese Mitteilung nach dem am Niederlassungsort des Kunden geltenden Rechts beschieden. OVH kann dem Kunden eine IP-Adresse anbieten, die dem Land seiner Niederlassung entspricht und über das er den Dienst beziehen muss.

Verwendet der Kunde die IP-Adresse eines bestimmten Staates, so ist er verpflichtet, alle Gesetze und Vorschriften dieses Staates zu beachten. Geht OVH eine Mitteilung zu, aus der eine Verletzung der gesetzlichen Vorschriften des betreffenden Landes durch den Kunden hervorgeht, so hat der Kunde alle

notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um diese Verletzung zu beheben. Andernfalls behält sich OVH das Recht vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung zu sperren.

7.11 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieses MiniCloud-Server-Vertrags die Leistungspflicht von OVH auf die Installation und die Bereitstellung des Servers beschränkt ist. OVH vermietet nur eine spezifische Infrastruktur und hat weder Einfluss auf den Inhalt der gehosteten Seiten, noch auf den Mietvertrag über einen dedizierten Server, der die OVH-Kunden in ihrer Eigenschaft als Hosters mit den Betreibern dieser Webseiten verbindet.

§ 8: PREISE UND RECHNUNGSTELLUNG

Die gültigen Tarife für das MiniCloud-Angebot können auf der Seite <http://www.isgenug.de/> eingesehen werden.

Die Nutzung des MiniCloud-Servers setzt die Bestellung von Prepaid-Punkten bei OVH voraus. Diese Punkte sind dann das verfügbare Guthaben für die Nutzung des MiniCloud-Dienstes mit dem dieser Dienst dann bezahlt wird.

Der Kunde hat im Treuebereich des Kundenzugangs sicherzustellen, dass für die Nutzung des MiniCloud-Servers stets genügend Punkte bzw. ausreichendes Guthaben verfügbar ist.

Verfügt der Kunde nicht über genügend Punkte bzw. ausreichendes Guthaben zur Nutzung des MiniCloud-Servers, wird er per E-Mail aufgefordert, unverzüglich weitere Prepaid-Punkte zu bestellen. Andernfalls wird der Dienst unmittelbar durch OVH gesperrt, sobald der Treuebereich des Kunden nicht genügend Guthaben zur Aufrechterhaltung des Dienstes aufweist.

Der Kunde kann über den MiniCloud-Manager die Aktivierung eines Servers bestellen. Die Abrechnung erfolgt nach Maßgabe des für die gewählte Konfiguration gültigen Tarifs sobald der Server in den Status "gestartet" wechselt.

Der Kunde kann die Konfiguration seines MiniCloud-Servers ändern. Wählt der Kunde eine höhere Leistungsstufe erfolgt die Abrechnung nach dem für die neue Konfiguration gültigen Tarif ab dem Zeitpunkt der bestellten Konfigurationsänderung. Die jeweils gültigen Tarife können auf der Seite <http://www.isgenug.de/> eingesehen werden. Berechnet wird die Differenz zwischen dem Tarif für die ursprüngliche Konfiguration und dem Tarif für die neue, höhere Konfiguration. Der Wechsel zu einer niedrigeren Leistungsstufe wird dem Kunden nicht berechnet. Guthaben auf die ursprüngliche Konfiguration werden von OVH in diesem Fall nicht erstattet.

Zu jeder vollen Stunde überprüft OVH für jeden Kunden den Status der aktivierten MiniCloud-Server. Befindet sich der Server im Status "gestartet", erfolgt eine Berechnung nach dem für die gewählte Konfiguration gültigen Stundensatz. Befindet sich der Server im Status "nicht verbunden" findet keine Berechnung statt.

OVH überprüft zum Beispiel die verbundenen MiniCloud-Server um 12 Uhr und zieht dann vom Treuebereich des Kunden den jeweils gültigen Abrechnungsbetrag ein. Dieser Abrechnungsbetrag umfasst die Nutzung des Dienstes bis zur nächsten Stunde, d.h. für die nächsten sechzig (60) Minuten. Jede angefangene Stunde wird dem Kunden in Rechnung gestellt. Eine Rückerstattung findet nicht statt.

§ 9: WIDERRUFSRECHT

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Annahmeerklärung durch entsprechende Mitteilung an die

OVH GmbH, Dudweiler Landstraße 5, 66123 Saarbrücken

widerrufen.

Das Widerrufsrecht entfällt, wenn OVH nach dem vertraglich vereinbarten Anfangszeitpunkt mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt oder der Verbraucher die Leistung aktiv in Anspruch nimmt.